

## Systemische Luftpost – Herbst 2023



### Betrachten

Ende der 1970er Jahre legte der Biologe und Philosoph Humberto Maturana mit seinem Essay „Biology of Cognition“ den Grundstein für eine der zentralen Denkschulen der gegenwärtigen Systemischen Therapie und Beratung, nämlich den Konstruktivismus. Verdichtet durch Einsichten der Erkenntnistheorie, der Hirnforschung und der Kybernetik schenkt die moderne Systemtheorie dem/der Betrachter\*in (Beobachter\*in) einige Aufmerksamkeit. Eine zentrale Frage dabei ist, wie Helfer\*innen zu Erkenntnissen hinsichtlich „ihrer“ Klient\*innen kommen. „Alles, was gesagt wird, wird von einem Beobachter gesagt“ – mit diesem schlichten Satz fasst Humberto Maturana eine Weltsicht zusammen (dies ist alles auf eine spannende Weise nachzulesen im 2019 neu aufgelegten Buch von Bernhard Pörksen „Die Gewissheit der Ungewissheit: Gespräche zum Konstruktivismus“, erschienen im Carl-Auer-Verlag).

Egal, ob Einzelne\*r, Paarbeziehung oder Familie: Alle Systeme eint, dass ihr Eigenwert durch außenstehenden Helfer\*innen nicht erkenn- und erklärbar ist. Blicken Betrachter\*innen auf ein System, gleicht dies dem Blick in ein Kaleidoskop: Je nachdem, wer mit wem in welchem Kontext interagiert und kommuniziert, setzen sich bunte Teilchen ohne Stillstand und ohne Wiederholung (!) zu immer neuen Bildern zusammen. In diesen sich ständig wechselnden Gebilden konstituiert sich Sinn erst im subjektiven, registrierenden Blick des/der Betrachter\*in. Für die anspruchsvolle psychotherapeutische Arbeit mit komplexen Systemen eine sicherlich knifflige Aufgabe. Denn: Ist nicht jeder Akt des Betrachtens eingebettet in persönlich unterschiedliche Konventionen, Regeln, Muster und Beschränkungen? Und können Phänomene letztendlich nicht „nur“ innerhalb des Rahmens von individuell vorgezeichneten Möglichkeiten erkannt werden?

Zu erkunden, wie Erkenntnisse entstehen, war lange Zeit der Philosophie vorbehalten, und es ist sicherlich ein Verdienst von Humberto Maturana, dass professionelle Helfer\*innen aus psychosozialen Berufen als Betrachter\*innen von

Klient\*innen und deren Lebensäußerungen heutzutage wie selbstverständlich den Wahrheitsgehalt des Wahrgenommenen in Absprache mit ihren Klient\*innen erkunden und erforschen. Trotzdem wird von ihnen abverlangt, eine Diagnose zu stellen, Verhalten zu analysieren und Lebensäußerungen zu etikettieren.

Der Kunsthistoriker Jonathan Crary beschreibt in seinem Buch „Techniken des Betrachters“ sehr eindrücklich, dass die Ergebnisse des Betrachtens untrennbar mit den Möglichkeiten des Betrachters in Zusammenhang stehen. Und dass es nie einen Betrachter gegeben hat und diesen auch nie geben wird, „der selbst in der Welt ist und dem sie zugleich durchschaubar und deutlich ist“. Crary weist darauf hin, dass die Möglichkeiten von Betrachter\*innen aus spezifischen Bedingungen, Kräften und Ressourcen wie gesellschaftliche Machtstrukturen, soziale Praktiken und den umgebenden kulturellen Gegebenheiten erwachsen und geprägt sind.

Wenn Sie als „Systembetrachter\*in“ sensibel und gründlich hilfeschende Menschen und Systemen psychotherapeutisch begleiten, dann ist die Betrachtung der eigenen inneren Sphären unabdingbar und integraler Bestandteil unserer Lernangebote am SI, wie auch an vielen anderen professionellen Lernorten, die das fachliche und methodische Lernen wie selbstverständlich mit dem Persönlichkeitslernen verknüpfen.

Herzliche Grüße - auch im Namen aller Mitarbeiter\*innen des SI  
Jochen Leucht  
Fachlich systemischer Leiter

Liebe Interessent\*innen  
des Systemischen Instituts!

An dieser Stelle kommt noch kurz eine Information zu dem aktuellen Stand unseres Systemischen Instituts (SI):

Nachdem die neue Ausbildungskursgruppe im Rahmen der Approbationsausbildung für 2023 komplett ist, befindet sich die darauffolgende Kursgruppe mit Start 2024 bereits in der Vorbereitung.

Der nächste **Informationsabend für den Kursstart 2024** wird am Donnerstagabend den **30.11.2023 online** stattfinden.

Wir freuen uns seit der Eröffnung unserer systemischen Ausbildungsambulanz im Juli 2023 einen regen Zulauf zu haben und den Zuwachs an Anfragen und praktischen Auszubildenden nun in die neuen Räume in der Eugen-Martin-Straße sehr gut aufnehmen zu können.

Zuletzt noch ein Ausblick auf das neue Programm 23/24 vom **Dienstagskolloquium**:

<b>07.11.23</b> 18:30 s.t.	<b>Rebecca Böhme</b> Dr., Neurowissenschaftlerin und Assistenzprofessorin, Zentrum für soziale und affektive Neurowissenschaften, Linköping, Schweden	<b>Berührung und Selbst: Welche Rolle spielt leibliche Erfahrung für Resilienz, Verbundenheit und Wohlergehen?</b>
<b>14.11.23</b> 18:30 s.t.	<b>Natalie Knapp</b> Dr., Gründungsmitglied des Berufsverbands für Philosophische Praxis, Philosophin, Autorin, Rednerin Berlin	<b>Gedankliche Dehnübungen - Über Spiritualität und ihre Bedeutung im 21.Jahrhundert</b>
<b>21.11.23</b> 18:30 s.t.	<b>Timo Storck</b> Prof. Dr., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker Psychologische Hochschule Berlin (PHB)	<b>Der Leib als Wahrnehmungsorgan in der Psychotherapie</b>

Das vollständige Programm ist in Kürze zu finden unter: <https://www.uniklinik-freiburg.de/psychosomatik/dienstagskolloquium.html>

Wir wünschen allen eine bunte fröhliche Herbstzeit!

Mit freundlichen Grüßen

Katja Heumann-Stegner und Claudia Stolt

Hiermit möchte ich die Systemische Luftpost abmelden: [Abmeldung Newsletter](#).

**Systemisches Institut (SI)** für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Eugen-Martin-Str. 4, 79106 Freiburg, Tel.: 0761- 27068824, [systemisch@uniklinik-freiburg.de](mailto:systemisch@uniklinik-freiburg.de), [www.si-freiburg.de](http://www.si-freiburg.de).

**Umweltschutz geht uns alle an!**

**Bitte prüfen Sie, ob es wirklich nötig ist diese Mail auszudrucken.**